

Mistery

wenn nicht`s so ist wie es scheint

Von Anitasan

Kapitel 4: Vertraue mir

Als sie am Rand des Dorfes ankamen standen dort schon Wachposten. Natürlich versperrten sie den Weg.

„Halt wer seid ihr.“ Itachi trat vor die Wachen. „Wir sind nur auf der Durchreise.“ Die Wachen schauten sie genau an und nach kurzer Musterung ließen sie dann die beiden gewähren. Sakura atmete auf.

„Das wäre erst mal geschafft. Du hast eine ausnehmend gute Chakra Kontrolle. Das hätte auch anders ausgehen können.“ Itachi nickte nur. Beide schlenderten ruhig durch das Dorf. Als sie dann an ein paar Ständen vorbei kamen stoppte Sakura. Itachi schaute sie musternd an. Sakura ignorierte ihn gekonnt und kaufte ein paar Lebensmittel ein.

Nur das Nötigste aber es reichte für zwei Personen. Als sie fertig war gingen Beide weiter Richtung Ende des Dorfes. Plötzlich zog Sakura Itachi in eine Seitenstraße. Itachi schaute sie verwirrt an. „Was soll das?“ Sakura legte nur ihren Finger auf die Lippen. „Psst, da kommen gleich zwei Anbu´s vorbei. Wenn die uns entdecken sind wir fellig.“

Itachi aktivierte kurz sein Sharingan. Er schaute durch das Haus an das sie sich gepresst hatten hindurch.

Dann schaute er wieder sie an. „Da ist niemand.“ „Wart es ab.“ Meinte Sakura nur. Itachi beobachtete die Straße erst tat sich nichts doch plötzlich tauchten tatsächlich zwei Anbu´s auf. Glücklicherweise bogen diese in eine andere Straße ein und Itachi sowie Sakura konnten wieder aufatmen. Itachi deaktivierte sein Sharingan und sie gingen weiter.

„Woher wusstest du das?“ „Intuition.“ Antwortete Sakura knapp. Itachi glaubte ihr zwar nicht. Beließ es aber dabei. Endlich waren sie am Ende des Dorfes angekommen und verschwanden in die dunkle Nacht hinein. Das Jutsu löste sich auf nachdem sie eine kurze Handbewegung machte. Danach waren sie wieder normal gekleidet. So sah Itachi fiel besser aus schoss es Sakura durch den Kopf. Nach einer Weile stoppte Sakura. Itachi schaute sie fragend an.

„Wir sollten uns ein Nachtlager suchen. Es wird immer dunkler und meine Sicht ist nicht so gut wie deine in der Nacht.“ Sakura hasste es im Nachteil zu sein, aber es half ja nichts. Sie konnte nun mal nicht auf das Sharingan zurück greifen wie Itachi. Dieser nickte nur und nach kurzer Zeit hatten sie eine Höhle gefunden. Sakura suchte nach Feuerholz und Itachi sicherte die Höhle mit ein paar kleineren fallen ab. Eine Art Frühwarnsystem bei Überfällen. Sie waren Beide sehr stark aber man musste es ja

nicht herausfordern. Sakura errichtete einen Scheiterhaufen. Sie wollte ihn mit Feuersteinen anzünden was einfach nicht gelingen wollte. Itachi schaute dem Schauspiel eine Weile zu. Sakura schmiss nach dem 50igten Versuch die Steine fluchend weg. Itachi lächelte kurz auf. Sakura setzte sich an eine der Höhlenwände und verstränkte die Arme wie ein trotziges Kind. Nach einer Weile fing sie an zu frieren. Aber Itachi fragen wollte sie schon aus Prinzip nicht. Das ließ schon allein ihr Stolz nicht zu, vorher erfror sie lieber jämmerlich.

Itachi schaute sie eine Weile an. Dann seufzte er, stand auf und formte Fingerzeichen. Im nächsten Moment spuckte er einen kleinen Feuerball auf den Scheiterhaufen und im Handumdrehen brannte ein herrliches Feuer. Sakura staunte nicht schlecht und obwohl sie sich fast einen abbruch, brachte sie nach einer Weile ein Danke zu Stande für das sie sich am liebsten gehorfeigt hätte. Itachi nickte nur verstehend und setzte sich wieder hin. Dann wurde es still. Jeder hing seinen Gedanken nach. Sakura fragte sich warum sie ständig Itachi musterte und sogar interessant fand. Sie hasste doch alle Uchiha´s, oder? Aber irgendwie war Itachi anders.

Schweigsam, zurückhaltend aber irgendwie auch freundlich. Zumindest hatte er bis jetzt noch keine Antwort parat die etwas anderes bewies. Im nächsten Moment hätte sie sich schon wieder ohrfeigen können. Mitten in ihren Gedanken musste sie wohl in angeschaut haben denn jetzt als sie wieder in der Realität war schaute sie ihm direkt in die Augen. Direkt in diese schwarzen Seelenspiegel in die sie fast versunken wäre hätte sie nicht gleich wieder weg geschaut.

Itachi riss sie erneut aus ihren Gedanken. „Woher wusstest du dass die Anbu´s in der Nähe wahren?“

Sakura schaute auf. „Hab ich doch gesagt, Intuition.“ „Nicht mal mit meinem Sharingan konnte ich sie entdecken, woher also du? Und sag nicht Intuition da steckt mehr dahinter.“ „Kannst du es nicht einfach dabei belassen?“

Sakura schaute ihn bittend an. Aber Itachi bohrte erbarmungslos weiter. „Nein, ich kann mir nicht erklären woher du es wusstest und es muss einfach eine Erklärung geben.“ Sakura sprang wütend auf. „Warum willst du das wissen, brauch es immer für alles einen Grund?“ Ein schlichtes ja war seine Antwort. Sakura kochte vor Wut. Konnte er nicht einfach mit dem zufrieden geben was sie sagte. Das war nun doch nicht zu viel verlangt. „Also woher?“ „Das glaubst du mir eh nicht. Also hör auf zu fragen.“ „Warum?“ „Weil du nur das glaubst was du siehst, was du anfassen kannst.“ „Woher willst du das wissen?“ „Weil ihr Uchiha´s so seid.“ „Wie denn?“ Sakura stöhnte auf.

„Ihr glaubt nicht an das was ihr nicht sehen könnt, wofür es keinen Beweis gibt oder eine natürliche Begründung. Das hier ist aber nicht normal und somit wirst du es auch nicht verstehen. Daher gib dich mit meiner Antwort zufrieden. Es war Instinkt und fertig.“ Sakura beruhigte sich wieder und setzte sich vors Feuer.

„Woher willst du wissen dass wir alle gleich sind? Du kennst mich doch gar nicht. Dann kann deine Behauptung auch nicht stand halten.“ „Oh doch ich kenn dich, ihr seid doch alle gleich. Arrogant, eingebildet und völlig von euch überzeugt. Ihr ignoriert jeden der nicht aus eurem Clan stammt und behandelt jeden anderen als minderwertig. Ich hab einen von euch mal behandelt ich weiß von was ich spreche.“ „Du hasst den Uchiha Clan. Aber nur weil du einen von uns kennen gelernt hast kannst du nicht auf uns alle schließen.“ „Was soll dich anders machen?“ Eigentlich hatte Sakura sich vorgenommen nur das Nötigste auf der Mission mit Itachi zu besprechen aber er hatte sie so in Rage gebracht das sie alle Vorsätze über Bord warf. Itachi reizte in ihr etwas was sie geglaubt hatte nicht mehr zu haben. Gefühle. Itachi musterte sie genau. „Hab

ich dir einen Grund gegeben das ich deinen Behauptungen entspreche.“ „JA hast du, du hast.....“ Plötzlich war sie sprachlos. So sehr sie auch versuchte einen Aspekt zu finden der ihren Standpunkt bekräftigte, sie fand keinen. Geschlagen verschränkte sie die Arme. Itachi schaute sie zufrieden an. „Dir fällt nichts ein.“ Sakura nickte.

„Also nochmal, wie konntest du wissen was passiert?“ „Du giebst nicht auf oder?“

„Nein, bis du mir eine Chance gibst zu verstehen.“ Sakura seufzte. „Ich hab es gesehen.“ Itachi schaute sie stutzend an. „Wie gesehen?“

„Ich hab seit ich 10 Jahre alt war Visionen von der Zukunft. Ich sehe was in der Zukunft passiert. Aber das kann ich nicht beeinflussen. Zufrieden? Jetzt kannst du mich gerne auslachen.“ Itachi schaute sie aber einfach nur an.

„Na los mach dich schon über mich lustig. Ich bin es schon gewöhnt das mir keiner glaubt.“ Aber nichts geschah. Er schaute sie einfach nur an. Sakura schaute ihn irritiert an. Aber so sehr sie auch suchte sie fand in seinem Verhalten keinen Punkt der ihn als Heuchler entlarvte. Im Gegenteil, man sah ihm an das er über ihre Worte nach dachte und ob man es glauben mag oder nicht. Es sah so aus als dass er ihr glaubte. Diesen Gedanken sprach sie auch aus.

„Glaubst du mir etwa?“ Erst geschah nichts dann nickte er ihr zu. „Aber warum?“ „Weil ich anders bin.“

War seine Antwort und damit schloss er seine Antwort. Sakura bekam ein leichtes Lächeln auf die Lippen.

Sie schaute ihn noch mal an. Er glaubt mir wirklich. Kann es sein das ich mich geirrt habe? Vielleicht sind doch nicht alle Uchiha´s gleich. Sakura konnte sich nicht erklären warum aber sie wollte Wissen Wer war Itachi?

Wer war dieser ruhige Mann? Was steckte hinter dem Namen Itachi? Sie wusste nicht wieso aber sie wollte es herausfinden. Das machte sie sich zur Aufgabe. Mit dem Gedanken schlief sie dann auch ein.

Am nächsten Morgen wachte sie früh auf Itachi schlief noch und so schlich sie raus. In der Nähe hatte sie einen Bach gestern rauschen hören. Zu diesem ging sie um sich zu waschen und sich frisch zu machen. Als sie wieder zurück kam schlief Itachi immer noch. Sie musterte ihn. Er sah so friedlich aus. Kaum zu glauben dass dieser Mann so stark war und auf einen Schlag 10 Leute in Sekunde ausschalten konnte. Wie der Schein doch trügt. Eine Strähne hatte sich in sein Gesicht verirrt. Sakura musste sich zusammen reißen um diese nicht aus seinem Gesicht zu streichen.

Durch sein stetiges Atmen rutsche die Strähne an seine Nase und kitzelte ihn, was zur Folge hatte das er Aufwachte. Sakura drehte sich schnell weg damit er nicht mitbekam dass sie ihn die ganze Zeit gemustert hatte. „Guten Morgen“ Grüßte sie ihn. „Guten Morgen“ grüßte er sie leicht verschlafen zurück. Sie frühstücken noch schnell und machten sich dann auf zu den Bergen. Als sie an kamen erstreckte sich vor Itachi und Sakura ein riesiges unüberschaubares Gebirge. Mit einem größeren Satz sprang Itachi auf den ersten Felsvorsprung und schaute Sakura auffordernd an.

Diese lächelte nur und folgte ihm.